



GEMEINDEMITTEILUNG Nr. 18

* SCHNEERÄUMUNG

Seitens der Gemeinde Pfarrwerfen wird aus gegebenem Anlass (Winterbeginn) auf die Verpflichtung der Anrainer gem. § 93 StVO 1960, BGBl.-Nr. 1960/159 idgF., hingewiesen (Verpflichtungen betreffend die Schneeräumung, Streuung bzw. Reinigung der Gehsteige und Gehwege, sowie die Beseitigung von Schneewächten und Eisbildungen von den Dächern). Bei öffentlichen Privatstraßen ist der jeweilige Grundeigentümer sowie bei Interessentenstraßen die Weggenossenschaft zur Räumung und Streuung der Straße verpflichtet. Gelegentlich (insbesondere aus arbeitstechnischen Gründen) werden bestimmte Teilstücke von Gehsteigen und Gehwegen, sowie öffentliche Privatstraßen und Interessentenstraßen, für die grundsätzlich der jeweilige Anrainer bzw. Grundeigentümer zuständig und verantwortlich ist, vom Winterdienst der Gemeinde Pfarrwerfen mitbetreut. Folgendes wird ausdrücklich festgehalten, dass:

- diese Winterarbeiten durch die Gemeinde Pfarrwerfen eine freiwillige Arbeitsleistung darstellen, die unverbindlich sind und aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann;
- die damit verbundene zivilrechtliche Haftung, für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten, in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Straßeneigentümer verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung iS des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) ausdrücklich ausgeschlossen wird.

* KRIMINALPOLIZEILICHER BERATUNGSDIENST



Kriminalpolizeiliche Profitipps gegen Dämmerungseinbrecher

Ende Oktober ging die Sommerzeit zu Ende. Unabhängig davon, wird es entsprechend der Jahreszeit täglich früher dunkel. Dies wiederum nehmen alljährlich und geradezu in

dieser Zeit, vermehrt Kriminelle zum Anlass, ungebeten in Wohnhäuser, Villen und auch in Wohnungen einzudringen. Dabei machen sie oft schnell und leicht große Beute.

Um sich selber wirkungsvoll vor solchen kriminellen Angriffen zu schützen, sollten sie einige Grundsätze zur Vorbeugung beachten: Versperren sie unbedingt ihre Außentüren und schließen sie die Fenster. Gekippte Fenster ziehen Einbrecher geradezu an. Überprüfen sie, ob Schlosszylinder vorstehen und decken sie diese gegebenenfalls, innen verschraubt, mit einer Rosette ab. Zeigen sie nicht offensichtlich ihre Abwesenheit durch eine offene, leere Garage und Dunkelheit im Haus. Auch Licht im Außenbereich (Bewegungsmelder) verunsichert Eindringlinge. Lassen sie auch in ihrer Abwesenheit, bei Dunkelheit, Licht in einigen Räumen an, oder steuern sie Lichtquellen mit einer Zeitschaltuhr. Besprechen sie sich mit ihren Nachbarn, insbesondere bei längerer Abwesenheit und verständigen sie auch die Polizei, wenn sie in ihrer nachbarschaftlichen Umgebung Verdächtiges wahrnehmen. Lassen sie keine größeren Geldbeträge sorglos im Wohnbereich oder wertvollen Schmuck im Badezimmer. Besser als ein gutes Versteck ist ein Banksafe, oder ein entsprechender Tresor. Einbruchsichere Rollläden bei Fenstern und Terrassen- oder Balkontüren sind für Einbrecher ebenso wie eine eventuelle Alarmanlage eine Abschreckung. Lassen sie keine Hilfsmittel wie Leitern, Werkzeuge und dgl. für Einbrecher im Außenbereich liegen und unterbrechen sie die Stromzufuhr zu Steckdosen im Außenbereich, während der

Abwesenheit und in der Nacht. **Im Falle krimineller Angriffe wählen sie bitte nur die Notrufnummer 133.**

Die besonders geschulten Beamten des „Kriminalpolizeilichen Beratungsdienstes“ stehen ihnen aber auch gerne für eine individuelle, objektive und kostenlose Beratung vor Ort zur Verfügung. Anfragen können direkt über das Landeskriminalamt oder die zuständige Polizeiinspektion gerichtet werden. Landeskriminalamt Salzburg, Telefon: 059/13350–DW 3333 od. 0664/3230505.

„Wissen schützt, weil wir wollen, dass sie sicher leben“

*** CHRISTBAUM – Dorfplatz Pfarrwerfen und Pöham**

Die Gemeinde sowie die gesamte Bevölkerung von Pfarrwerfen und Pöham bedanken sich bei der Familie Müller Gerhard „Zan Hascht“ (Mooseigen), welche den Christbaum am Dorfplatz Pfarrwerfen und bei der Familie Meißnitzer Rupert und Rosina, welche die Silbertanne am Dorfplatz Pöham gespendet haben.

*** FRIEDHOF PFARRWERFEN**

Vor dem endgültigen Wintereinbruch wird gegebenenfalls darauf hingewiesen, dass es lt. Friedhofsordnung der Gemeinde Pfarrwerfen untersagt ist, Wassergefäße, verwelkte Blumen und Kerzen etc. hinter den Grabdenkmälern zu lagern. Die Friedhofsverwaltung ist um einen gepflegten Gottesacker bemüht und ersucht die Bevölkerung um Ordnung und Sauberkeit, sowie die Stille und Ruhe unseres Friedhofes zu erhalten.

*** ADVENTMARKT**

Aufruf der Organisatoren und Aussteller des Pfarrwerfner Adventmarktes

Leider wurde in den vergangenen Jahren die schöne Stimmung und das wunderbare Ambiente des neuen Dorfplatzes durch den Auftritt einiger "Nachwuchskrampusse" gestört. Verängstigte Kinder und eine nicht gewollte Unruhe am gesamten Veranstaltungsgelände waren die Folge.

Da der Adventmarkt schon am 27. November stattfindet und zu dieser Zeit ein Auftritt von Krampussen ohnedies nicht der Tradition entspricht, wird noch einmal ausdrücklich um eine "krampusfreie Zone" (im ganzen Ortsgebiet) ersucht.

*** NEUER GASTBETRIEB IN PFARRWERFEN**

Seit kurzem wurde das sogenannte Eisschützenstüberl unter neuem Namen „**Stüberl am Sportplatz**“ eröffnet. Das Lokal ist Dienstag, Donnerstag und Freitag jeweils ab 16.00 Uhr, sowie Samstag und Sonntag ab 15.00 Uhr geöffnet. Auf Vorbestellung wird für Feste jeder Art (Geburtstags-, Firmen- und Weihnachtsfeiern, Taufen, Brautstehlen etc.) jederzeit gerne geöffnet. Auf Ihren Besuch freuen sich Petra und Eva. Reservierungen unter der Tel. 0650/3952133.

*** TERMINE:**

MI MO	02. - 30. November 2009	„Ausstellung“ – Huttegger Ernst (Malereien) und Steiner Elisabeth (Keramik), beide Künstler aus Pfarrwerfen Ort: Gemeindeamt Pfarrw./Foyer, Zeit: während der Amtsstunden
FR	27. November 2009	„Traditioneller Adventmarkt“ Ort: Dorfplatz Pfarrwerfen, Beginn: 16.00 Uhr
FR	27. November 2009	„Jahreshauptversammlung des Schiclubs Pfarrwerfen“ Ort: Gasthof „Zehenthof“, Beginn: 19.30 Uhr
SA	28. November 2009	„Krampuskränzchen“ beim STOANEI hinten im Hof, Beginn: 19.00 Uhr
DI DO	02. - 31. Dezember 2009	„Ausstellung“ – Witte Claudia & Andreas aus Pfarrwerfen – „Quer durch Meineart“ – Keramikarbeiten & Fotografien Ort: Gemeindeamt Pfarrw./Foyer, Zeit: während der Amtsstunden



Mit freundlichen Grüßen
Der Bürgermeister:

Simon Illmer
Simon Illmer